

Deutschland-München: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 129/2016 07/07/2016

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Dienstleistungen****Richtlinie 2004/18/EG****Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.

Postanschrift: Hansastr. 27c

Ort: München

Postleitzahl: 80686

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle Bau

E-Mail: vergabestelle-bau@zv.fraunhofer.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.fraunhofer.de>

Elektronischer Zugang zu Informationen: <http://www.deutsche-evergabe.de>

I.2. Art des öffentlichen Auftraggebers

Sonstige: Forschungsgesellschaft e. V.

I.3. Haupttätigkeit(en)

Sonstige: Forschung und Entwicklung

I.4. Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1. Beschreibung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

074/750 115 – D Fachplanung technische Ausrüstung ELT-FM-FT.

II.1.2. Art des Auftrags und Ort der Ausführung bzw. Lieferung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

Hauptort der Ausführung: Münchner Straße / Bayreuther Straße / Hübner Straße, 01187 Dresden.

NUTS-Code DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**II.1.4. Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit Hauptsitz in Erlangen, betreibt angewandte Forschung und Entwicklung im Bereich mikroelektronischer Systeme und

Geräte, sowie der dazu notwendigen integrierten Schaltungen und Software. Neben den Standorten Fürth und Nürnberg bietet der Standort Dresden ein großes Potenzial für weiteren Ausbau. Aufgrund der positiven Entwicklung am Standort Dresden, sind am bisherigen Standort die baulichen Kapazitäten nahezu erschöpft. Um mittel- und langfristig den Erfolg des gesamten Fraunhofer IIS mit seinem Standort Dresden zu sichern und die anvisierten Ziele umsetzen zu können, muss die räumlichen Situation grundlegend verbessert werden. Um dies zu erreichen, ist die Errichtung eines Neubaus für den Dresdner Institutsteil EAS erforderlich. Mit einem Grundstück in direkter Nähe des Campus der TU verfügt die Fraunhofer-Gesellschaft über einen Standort, an dem ideale Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des EAS sowie die Vernetzung mit den ing. wissenschaftlichen Fakultäten der TU Dresden gegeben sind. Das Grundstück liegt innenstadtnah an der Münchner Straße, Ecke Bayreuther Straße und Hübner Straße, die Größe beträgt ca. 13 764 m². Die Hauptnutzfläche NF 1-6 von 4 318 m² für 217 Mitarbeiter setzt sich wie folgt zusammen: NF 1 Wohnen/ Arbeiten: 122 m²; NF 2 Büroarbeit: 2 320 m²; NF 3 Produktion, Hand- und Maschinenarbeit, Experimente: 1 206 m²; NF 4 Lagern, Verteilen, Verkaufen: 340 m²; NF5 Bildung, Unterricht und Kultur: 300 m²; NF 6 Heilen und Pflegen: 30 m².

II.1.5. Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.6. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

II.2. Gesamtwert des Auftrags/Loses

II.2.1. Gesamtwert des Auftrags/Loses

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Verfahrensart

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

IV.2. Zuschlagskriterien

IV.2.1. Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderungen sowie Herangehensweise an die gestellte Aufgabe. Gewichtung 15
2. Erwartete fachliche Leistung hinsichtlich Entwurfsqualität/ Funktionalität/ Innovation/ Wirtschaftlichkeit/ Nachhaltigkeit/ Energiekonzept eines realisierten Referenzprojektes. Gewichtung 20
3. Vorgesehene Projektorganisation und zeitliche Abfolge der Projektabwicklung. Gewichtung 5
4. Methoden der Termin-, Kosten- und Qualitätsmanagement während der Betreuung des Projekts. Gewichtung 15
5. Aus dem Bewerbungsgespräch gewonnene Eindrücke hinsichtlich des vorgesehenen Projektleiters Planung. Gewichtung 15
6. Aus dem Bewerbungsgespräch gewonnene Eindrücke hinsichtlich der vorgesehenen Objektüberwachung und der örtlichen Präsenz. Gewichtung 15

7. Erwartete Zusammenarbeit mit Auftraggeber, Nutzer und Projektbeteiligten (Koordination von beteiligten Fachplanern sowie Integration ihrer Beiträge). Gewichtung 10

8. Gesamteindruck der Präsentation. Gewichtung 5

IV.2.2. Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3. Verwaltungsangaben

IV.3.1. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

074/750 115 - D Fachplanung technische Ausrüstung ELT-FM-FT

IV.3.2. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Auftragsbekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 017-026057](#) vom 26.1.2016

Sonstige frühere Bekanntmachungen

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 021-033263](#) vom 30.1.2016

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 019-029675](#) vom 28.1.2016

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: -

Bezeichnung: 074/750 115 – D Fachplanung Technische Ausrüstung ELT-FM-FT

V.1. Tag des Vertragsabschlusses

3.5.2016

V.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 11

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

V.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: DERU Planungsgesellschaft für Energie-, Reinraum- und Umwelttechnik mbH

Postanschrift: Hermann-Reichelt-Straße 3a

Ort: Dresden

Postleitzahl: 01109

Land: Deutschland

V.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

VI.2. Zusätzliche Angaben

Bewerbungsunterlagen nach Abschnitt III und IV:

Nach § 11 der Vergabeordnung haben wir uns entschieden, die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Vergabeunterlagen können über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe unter <http://www.deutsche-evergabe.de> abgerufen werden. Die Nutzung der Plattform ist für dieses Verfahren kostenfrei.

Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen und zusammen mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Bescheinigungen an die Vergabestelle zu senden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum unter IV.3.4) unangegebenen Schlusstermin in einem verschlossenen und mittels dem Bewerbungsbogen beiliegenden Kennzettel gekennzeichneten Umschlag in Papierform eingereicht werden. Sie werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.

Rückfragen zu dieser Ausschreibung sind ausschließlich über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe zu stellen und werden hierrüber auch beantwortet.

VI.3. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.3.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.3.2. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt werden. Bewerber/Bieter müssen Vergaberechtsverstöße unverzüglich bei der unter I.1) genannten Vergabestelle rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Wir weisen ausdrücklich auf die Antragsfrist des §107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gem. § 101a GWB informiert.

VI.3.3. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.4. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

3.7.2016